

PRODUKTBESCHREIBUNG

PRODUKT	Individuelle Zusatzförderung für Jugendliche der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme mit Internat (BvB Internat)
ZIELGRUPPE	Berufsunreife und i.d.R. sozial benachteiligte Jugendliche mit vorübergehenden Entwicklungsschwierigkeiten im physischen und/oder psychischen Bereich, bei denen eine erhöhte soziale Verhaltensproblematik und/oder ein erhöhtes Motivationsdefizit vorliegt.
ZWECK/AUFTRAG	Unterstützung bei der Entwicklung einer eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensperspektive Eingliederung des Jugendlichen in das Berufs- und Erwerbsleben
ZIELE	Übergeordnetes Ziel ist die Persönlichkeitsentwicklung unter Berücksichtigung der bisherigen individuellen Biographie <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Bewältigung des alltäglichen Lebens • Entwicklung einer stabilen Lern- und Leistungsmotivation sowie die Förderung und Verbesserung der Motivation zur Aufnahme bzw. zum erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung • Lebensplanung im Hinblick auf selbständige Lebensführung • Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes der Selbstwirksamkeit • Verbesserung der Selbstwahrnehmung und ggf. des Selbstwertgefühls • Verbesserung der sozialen Kompetenzen • Erlernen von Konfliktlösungsmöglichkeiten • Reduzierung von Gewaltpotentialen
RAHMEN-BEDINGUNGEN	Die Zusatzförderung findet im Internat der Elisabeth-Stiftung statt. Für die Umsetzung der u.g. Methoden und Verfahren stellt die Elisabeth-Stiftung die entsprechenden Räumlichkeiten, das erforderliche Material sowie die benötigte Logistik zur Verfügung. Jeweils vier Jugendliche werden von einer qualifizierten Fachkraft (ErzieherInnen/SozialpädagogInnen) betreut. Dauer der Zusatzförderung maximal 11 Monate
METHODEN/VERFAHREN	Die vorgestellten Methoden gehen von einer pädagogischen Grundhaltung der Ressourcen – und Lösungsorientierung aus. <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Erstellung und Durchführung von Qualifizierungsplänen, die sich vor allem an den Kompetenzen orientieren und zum Ausgleich vorhandener Schwächen individuelle Hilfen vorsehen. • Modelllernen durch vollständige Integration der zusatzgeförderten Jugendlichen in eine normale Wohngruppe der BvB Internat

	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelfallhilfe (z.B. Unterstützung beim Aufbau adäquaten Sozialverhaltens, Aufarbeitung individueller Problemlagen, Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen in Schule, Werkstatt, Internat und externen Fachdiensten und Institutionen) • Gruppenarbeit (z.B. mehrtägige Sozialtrainings, thematisch orientierte Kleingruppenarbeit) • Erlebnispädagogisch orientierte Einzel-, Projekt- und Gruppenarbeit mit den Schwerpunkten Klettern, Wildnis, Bogenschießen • Flexibler Betreuungsaufwand aufgrund unterschiedlicher Schwerpunkte der individuellen Hilfepläne • Kooperation mit internen und externen Partnern und Fachdiensten, je nach individuellem Bedarf (z.B. Psychologischer Dienst der Elisabeth-Stiftung, Jugendamt, Drogenberatung etc.) • Kooperation mit Internat, Schule und Werkstatt hinsichtlich Problemsituationen von und mit Teilnehmern. • Elternarbeit zur besseren Aufarbeitung von Problemen Jugendlicher
KRITERIEN FÜR DEN ERFOLG	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Persönlichkeitsveränderung der Teilnehmer • Erreichen individueller im Qualifizierungs- und Hilfeplan festgelegter Ziele • Vermittlung in Arbeit, (außerbetrieblicher) Ausbildung oder Weiterbildung
INSTRUMENTE ZUR ERFOLGSPRÜFUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Qualifizierungs- und Hilfepläne • Selbstevaluation der pädagogischen Fachkräfte • Rückmeldung von Teilnehmern und Betrieben • Vermittlungsstatistik

Stand 02. Juli 2008

Dieter Scholl

Leiter Maßnahmen für Jugendliche (Tel. 06782-18-1551)

Ansprechpartner für die Durchführung der Zusatzförderung

Ralf Heylmann (Tel. 06782-18-1522)

E-mail: R.Heylmann@el-stift.de

Elisabeth-Stiftung des DRK

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit Internat

Trierer Str. 16-20

55765 Birkenfeld/Nahe

Tel. 06782-18-1550

Fax 06782-18-1560

E-Mail: BVB-Internat@el-stift.de